

Menschenhaarallergie

Autor(en): **Bexte, Bettina**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wider-Sprüche

Gegen Allergiker sind wir oft allergisch, weil wir selbst so schrecklich überempfindlich sind.

Je aufmerksamkeitsdefizitärer, desto immuner gegen Allergien jedweder Schattierung.

Die grosse Wut der Moralin-Allergiker richtet sich weniger gegen Ermahnungen und Vorschriften an sich als vielmehr gegen ihre unbestreitbare Legitimität.

Mit demonstrativer Rassistmusallergie bekämpfen wir auch so Kultivierten den latenten Rassismus in uns selbst.

Sie war gegen das Wort und den Begriff des Sozialen allergisch: «Schluss jetzt mit der Neidökonomie, mit der

Sozialhilfe, den Sozialversicherungen und dem Sozialstaat überhaupt. Schliesslich muss alles von uns Leistungsträgerinnen und Leistungsträgern zuerst hart erarbeitet werden, bevor es von den Sozis umverteilt werden kann.»

Es ist kaum sinnvoll, gegen das Älter- und schliesslich Altwerden allergisch zu reagieren. Nur allzu verständlich ist jedoch die mit dem Alter zunehmende Überempfindlichkeit gegen eine auf Biegen und Brechen aufgeblähte Diskussion der Altersthematik

– gegen ein gerontologisches Dauergetöse sozusagen.

Er ist allergisch gegen Manager, die versuchen, ihre Hochleistungswut mit Meditationskursen auf Vordermann zu bringen.

Der Hymnen-Allergiker: Bei der Intonation irgendwelcher Nationalhymnen wird er unverzüglich zum ubiquitären Antipatrioten.

Die Blocher-Allergie ist die einzige Allergie, bei welcher das Allergen (Christoph Blocher) unaufhaltbar und hemmungslos über sämtliche Allergiker und Allergologen triumphiert, von denen es erbittert bekämpft wird.

FELIX RENNER



BETTINA BEXTE

Menschenhaarallergie



OLIVER OTTITSCH



RADIVOJ GVOZDANOVIC